

## Über das Dichten

Dichten ist kein ausgemachter Spaß für Helden -  
es ist vielleicht ein wunderschönes Joch.  
Die Dichtkunst hat bei Wilden nichts zu melden -  
da ist sie nur ein tiefes schwarzes Loch!

Wer dichten kann, der ist umsonst geboren,  
weil diese Welt nicht wissen kann und will,  
was Dichter denken, die der Kunst verschworen,  
sich meist verzetteln – musisch – mit Gefühl!

Verachtet ist der Mensch, wenn er Gedanken  
in reine Formen bringt die uns erhellen!  
Der brave Bürger bleibt in seinen Schranken -  
und schwimmt getrost auf Mainstreams Wellen...

Und wer sich ausdrückt in gepflegten Reimen,  
in Sätzen, die sich sehen lassen können,  
der soll den ganzen Rest total versäumen -  
denn ihm genügt der wahre Geist des Schönen!

Er soll nicht Ehre finden, Achtung, Lohn -  
das ist etwas für gut gelaunte Krieger!  
Dem Dichter sei genug: der schiere Hohn -  
im Leben bleibt die Stumpfheit stets der Sieger!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)